



Dr. Wolfgang Martin berichtet zu Prozess- und Service-Orientierung, Business Integration und Business Intelligence

INHALT

XaaS Check 2010

[mehr](#)

Editorial

Textanalytik

[mehr](#)

Winterheller

Professional

Treasury

[mehr](#)

Cubeware

Infotag

[mehr](#)

Merger & Acquisitions

[mehr](#)

Zahlen

[mehr](#)

Trends

[mehr](#)

Kurzmeldungen

[mehr](#)

Zum Schluss

[mehr](#)

Termine

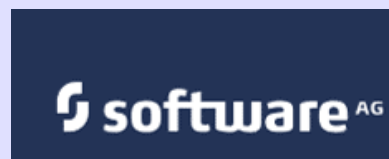
[mehr](#)

**XaaS Check 2010 – Status Quo und Trends im Cloud Computing im deutschsprachigen Markt – 1. Marktbefragung**

Wie sieht es bei Ihnen in Sachen Cloud Computing aus?

Dazu führen Dr. Julian Eckert und Dr. Nicolas Repp vom Fachgebiet KOM der TU Darmstadt und Dr. Wolfgang Martin ihre 1. Marktumfrage zum Status Quo und Trends von Cloud Computing (XaaS = everything as a service) in den Unternehmen durch. Die Befragung findet statt in Zusammenarbeit mit EuroCloud Deutschland, einer Sektion von eco, der Alternus Akademie, der Competence Site, den nomina Informations- und Marketing-Services (ISIS SaaS Special), der Hessen IT und der Computerwoche als Medienpartner sowie dem IT Verlag für Informationstechnik als Verleger.

Hauptsponsor ist RightNow Technologies, Co-Sponsoren sind jCOM1 AG, Software AG und T-Systems.



**Sie wollen mitmachen? Hier geht es zum Fragebogen:** [www.XaaS-check.eu](http://www.XaaS-check.eu)

Vielen Dank! Unter den Teilnehmern, die einen vollständig ausgefüllten Fragebogen abliefern, wird ein Apple iPod verlost, und jeder bekommt auch, wenn gewünscht, die Ergebnisse zugestellt.

**Achtung, Endspurt: Die Befragung endet am 18. Juli!**

**Editorial:**

**Textanalytik – Durchblick im Web 2.0 und im Enterprise 2.0 (Teil 2)**

*(Fortsetzung vom Juni-Newsletter)*

Die Nutzer von Facebook, MySpace, StudiVZ oder anderen Netzgemeinschaften („Social Web“) zählen nach Millionen. Ihre Anzahl wächst beständig. Das ergibt für die Marketer in den Unternehmen einen wahren Schatz an Informationen, den es nur noch zu heben gilt. Der Nutzen dieser Transparenz durch Web-Daten liegt auf der Hand: Ein Hersteller von Konsumgütern will beispielsweise wissen, wie Konsumenten sein Angebot und/oder das Angebot seiner Mitbewerber in den einschlägigen Blogs diskutieren. Oder eine Hotelkette interessiert sich für das elektronische Feedback ihrer Gäste und/oder für die Bewertungen der Mitbewerber. Als erstes braucht man dazu einen „Staubsauger“, der die relevanten Daten aus dem Web im wahrsten Sinne des Wortes absaugt. Das leisten heute die semantischen Web-Crawler. Jetzt kommt

es auf die Analyse an.

Textanalytik meint sowohl die Technologie als auch den Prozess zur Wissensentdeckung in unstrukturierten Daten. Ziel von Textanalytik ist es in einem ersten Schritt, Entitäten (beispielsweise Namen, Daten, Orte, Bedingungen) und ihre Attribute sowie die Beziehungen, Konzepte und Stimmungen zwischen Entitäten trennscharf zu identifizieren. In einem zweiten Schritt lassen sich auf diesen Strukturen Klassifikationen aufbauen und visualisieren. Ein Beispiel hierzu ist die Identifikation von Meinungsmachern in sozialen Netzen.

**Beispiel.** Nehmen wir eine fiktive Telefongesellschaft. Nehmen wir an, dass einer seiner Mitbewerber einen aggressiven Familienplan anbietet. Der Kundenservice bekommt auf einmal Nachfragen zu diesem Mitbewerbsangebot. Wie bekommt man das als das Marketingteam mit? Schnell ist der Kundenservice überfordert. Bis zu 10% aller Anfragen drehen sich um dieses Mitbewerbsprodukt. Berge von Notizen türmen sich im Kundenservice, vielleicht sogar weltweit. Wenn jetzt die Telefongesellschaft eine Technologie hätte, um Notizen im Kundenservice regelmäßig auf auffällige neue Muster zu untersuchen, dann wäre dieser Angriff eines Mitbewerbers schnell entdeckt und Marketing könnte rechtzeitig reagieren. Mehr noch, man könnte nicht nur interne Daten so kontinuierlich analysieren, sondern auch externe wie beispielsweise in sozialen Netzen, wo über neue innovative Technologien und Produkte gerne diskutiert wird.

Das Beispiel zeigt ein weiteres Einsatzgebiet von Textanalytik: Stimmungsanalysen. Automatische Stimmungsanalyse („Sentiment Analysis, Opinion Mining“) aus Web Blogs, Diskussionsforen und Produktbewertungen setzen bereits führende europäische Marktforschungsunternehmen ein. Ziel ist es, im Rahmen der Online-Marktforschung automatisch Stimmungsbilder über Produkte und/oder Unternehmen ihrer Kunden zu erstellen wie beispielsweise zur Analyse von Meinungen zu bestimmten Hotelketten oder Hotels, zu Consumer-Produkten wie Waschmitteln oder über technische Produkte wie Mobiltelefone. Der jeweilige Hersteller bekommt dabei nicht nur Stimmungsbilder zu seinen Produkten, sondern auch den Vergleich zu anderen Produkten von Wettbewerbern und die Kennzahlen zum Controlling der Effektivität und Effizienz von Marketing-Maßnahmen sowie Empfehlungen für bestimmte Marketingmaßnahmen. Gerade die Möglichkeiten von multi-lingualen Analysen erlauben heute auch globale Analysen, wie beispielsweise eine Marke in verschiedenen Ländern wahrgenommen wird.

Automatische Stimmungsbeobachtung spielt auch in der Pharmaindustrie eine Rolle, unter anderem zur Stimmungsanalyse zu neuen Medikamenten, auch zur Wettbewerbsbeobachtung und zum Monitoring des Ansehens eines Pharma-Unternehmens selbst. Im Finanzbereich wird automatische Stimmungsanalyse eingesetzt, um in Texten ausgedrückte Stimmungen/Meinungen zu bestimmten Wertpapieren/Aktien automatisiert zu erkennen. Gute/schlechte Meinungen entsprechen dann beispielsweise Kaufs- bzw. Verkaufsempfehlungen. Stimmungsanalysen werden auch schon in der Politik angewendet, beispielsweise 2008 im Präsidentschaftswahlkampf in den USA.

Textanalytik wie jede Analytik sollte stets mit einem Performance Management verbunden sein ganz im Sinne des bekannten Leitsatzes: Man kann nur managen, was man auch messen kann. Benötigt werden unter anderem Metriken zur Berechnung der Relevanz von Quellen und der Vernetzung von Quellen, Scorecards zum Visualisieren und Verdichten der Monitoring-Ergebnisse und schließlich auch ein Reporting, insbesondere ein Ausnahme-Reporting, um automatisch Auffälligkeiten im Web 2.0 wie ein Anstieg von Tags, von Autoren, von Threads etc. anzuzeigen.

Zu den Anbietern von Textanalytik gehören einerseits einige der Großen in Business Intelligence wie IBM-SPSS, SAS Institute und SAP Business Objects. Auch der Dokumentenmanagement-Anbieter Opentext bewegt sich über die Technologie der im Februar dieses Jahres übernommenen Nstein in Richtung Textanalytik. Andererseits haben sich bereits Anbieter wie Attensity, Basis Technology, Clarabridge, Clear Forest und Lexalytics global einen Namen gemacht. Dabei hat sich insbesondere Attensity einen starken Arm in Europa geschaffen und vor wenigen Wochen die Attensity Europe aus den Zukäufen von Empolis (SpinOff der Universität Kaiserslautern) und Living-e AG (SpinOff der Universitäten Karlsruhe) gebildet. Auch sind einige deutsche, französische und italienische Anbieter schon gut im Geschäft wie die Expert System (Modena), Rapid-I (SpinOff der Universität Dortmund), die

TextTech (SpinOff der Universität Leipzig) oder die Temis Groupe (Paris).

Auch wenn die Textanalytik-Lösungen beispielsweise von IBM oder SAS Institute dem Namen nach als Komplettlösungen daherkommen, heißt das nicht, dass diese „Produkte“ out of the box einsatzbereit sind. Textanalytik stellt im Moment ein arbeitsintensives und sehr lohnendes Feld für Berater dar. Eine individuelle Beratung ist notwendig, bis einerseits die Unternehmen entsprechende Kenntnisse aufgebaut haben, und andererseits die Hersteller ihre Tools soweit standardisiert und parametrisiert haben, dass die Anwender damit aus vordefinierten Bausteinen bestimmte Klassen von Lösungen erstellen können. Zudem stellt sich auch in der Textanalytik ein ähnliches Problem wie in Data Mining: Die Interpretation der Ergebnisse erfordert ein tiefes Fachwissen. Denn mittels mathematischer Verfahren gefundene Strukturen und Beziehungen sind zwar faktisch richtig, aber solche Fakten müssen nicht unbedingt etwas mit der realen Welt zu tun haben. Das gilt ganz besonders für gefundene Fakten auf Basis von Web-Daten, denn Bewertungen können aus Freundschaft erfolgt sein, Meinungen in Blogs können manipuliert und Profile in sozialen Netzen auch frei erfunden sein. Daher ist es ganz wichtig, die durch Textanalytik gefundenen Fakten als Hypothesen auf Plausibilität zu testen. Das ist heute noch in den meisten Fällen dem Menschen/Berater vorbehalten.

Beratung ist aber auch deshalb notwendig, weil wir uns mit Textanalytik in Neuland begeben. Es fehlen Best Practices für die Prozesse und die Governance. Wie werden beispielsweise die Web-Daten in die bestehenden Daten integriert? Wie gelangen die relevanten Ergebnisse von Textanalytik an die richtigen Personen im Unternehmen? Und Kern-Fragen, wie man auf bestimmte gefundene Muster und Strukturen reagieren soll, lassen sich heute in manchen Fällen noch gar nicht beantworten. Hier müssen wir erst noch eine ganze Menge lernen.

Mit den besten Grüßen

Dr. Wolfgang Martin

PS. Das Thema „**Textanalytik**“ kommt im Augenblick überall hoch. Lesen Sie auch den Beitrag „Measuring the Zeitgeist“ bei [InformationAge](#).

### Anzeige



Neue Software für echte, integrierte kurz- bis langfristige Liquiditätsplanung

### **Professional Treasury - 15 Tage kostenlos testen oder Webseminar besuchen**

Mit Professional Treasury bringt WINTERHELLER eine neue Software für professionelle Liquiditätsplanung auf den Markt. Diese bietet die Möglichkeit, wochengenau die kurz- und langfristige Finanzsituation eines Unternehmens zu steuern und führt Ist- und Plandaten zusammen und integriert Kurz-, Mittel- und Langfristplanung. Engpässe in der Liquidität können so analysiert und erkannt werden.

Um die Software kennenzulernen bietet das Unternehmen **kostenlos** eine **15-tägige Testversion** und interaktive **Webseminare** an.

-  [Webseminare](#)
-  [weiterführende Informationen](#)

[office@winterheller.com](mailto:office@winterheller.com)  
Tel.: +49/89/24 21 27-0

## Anzeige



### **Wissen was zählt!**

Es ist wieder soweit – zum 13. Mal veranstaltet der Business-Intelligence-Spezialist Cubeware seinen traditionell auf September datierten Infotag.

#### **10. September 2010, Kultur- und Kongresszentrum Rosenheim**

Gehören auch Sie zu den über 300 Teilnehmern und erfahren Sie in Experten-Sessions, Praxisvorträgen und beim angeregten Gespräch mit Kunden, Interessenten und Partnern mehr über „Flexible BI-Power immer, überall.“

[>> Sichern Sie sich gleich Ihren Platz](#)

Wir freuen uns auf Sie!

## Merger & Acquisitions

**Infor kauft Bridgelogix.** Infor verfolgt seine Strategie des externen Wachstums konsequent weiter und kauft mit Bridgelogix einen Spezialisten in Barcode-Datenmanagement. (04. Juni) Mehr dazu (en français) bei [ERP-Infos](#).

**Unit4 will 100% der Aktien der Teta S.A. übernehmen.** Der niederländische ERP- und Enterprise-Softwareanbieter will sich die Teta S.A., einen polnischen ERP- und HR-Anbieter, einverleiben. (09. Juni) Mehr dazu (en français) bei [ERP-Infos](#).

**IBM verstärkt mit Coremetrics Web Analytics Angebot.** IBM übernimmt den Anbieter von Web Analytics Software Coremetrics und erweitert damit sein Business Analytics-Portfolio. Mit Hilfe des Cloud-basierten Angebots von Coremetrics können Unternehmen Informationen zu Kunden aus internen Quellen sowie aus Social Media in Echtzeit analysieren. Damit lassen sich Marketing-Kampagnen schneller und genauer durchführen. Die Software von Coremetrics erweitert die Angebote von IBM WebSphere, IBM Information Management und Business Analytics & Optimization (BAO). Die Software wird in das Application and Integration Middleware Portfolio eingliedert, das das Rückgrat für Transaktionsprozesse vieler Händler-Webseiten weltweit bildet. Durch Coremetrics können Marketing-Verantwortliche Prozesse automatisieren und optimieren und somit das Optimum aus ihren Marketing-Budgets herausholen. (16. Juni).

Mehr Information dazu in der [IBM-Pressemitteilung](#).

**SoftM Hauptversammlung 2010 beschließt Umbenennung: Künftig Comarch Software und Beratung AG.** Die Hauptversammlung hat die Umbenennung des Unternehmens in Comarch Software und Beratung AG beschlossen, mit der die Fokussierung auf die Marke Comarch weiter verstärkt wirkt. (18. Juni)

## Zahlen

**TDS AG weiter auf Erfolgskurs.** Der Neckarsulmer IT-Dienstleister TDS Informationstechnologie AG konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2009/2010 (1. April 2009 bis 31. März 2010) seinen Umsatz im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr um 5,4m Euro auf 132,2m Euro steigern. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug 10,6m Euro (2008/2009: 12,1m Euro), die EBIT-Rendite belief sich auf 8% nach 9,5% im Vergleichszeitraum. Das Konzernergebnis nach Steuern betrug 5,1m Euro (Vergleichszeitraum: 12,2m Euro). Das Konzernergebnis wurde durch das negative Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereichs TDS MultiVision AG (Schweiz) belastet. Der Rückgang beim Ertrag ist zudem auf einmalige positive steuerliche Effekte im Geschäftsjahr 2008/2009 sowie auf Investitionen in ein neues Rechenzentrum im Geschäftsjahr 2009/2010 zurückzuführen. Mit einem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von 16,8m Euro wurde der Vorjahreswert deutlich übertroffen (12,9m Euro). Der Wachstumskurs des Unternehmens spiegelt sich auch in der Zahl der Arbeitsplätze wider: Die Anzahl der beschäftigten Mitarbeiter stieg zum 31. März 2010 auf 1.191 (31. März 2009: 1.117). (24. Juni)  
Mehr Details dazu in der [Pressemitteilung](#) bei der TDS AG.

**Oracle Aktienkurs steigt um 2,2% nach Bekanntgabe des Q4/2010-Ergebnisses.** Der Sun-Umsatz trug im Q4/2010 (das am 31. Mai endete) zum ersten Male positiv zum Umsatz und Gewinn bei. Oracle schnitt insgesamt besser ab als von den Analysten erwartet. Der Umsatz stieg im Q4 um 39% auf \$9,5 Milliarden. Der Gewinn stieg um 25% auf \$2,4 Milliarden. Davon stammen mehr als \$400m von Sun, das als eigenständiges Unternehmen im Vorjahreszeitraum noch in den roten Zahlen war. (25. Juni)  
Die Pressemitteilung (in Deutsch) finden Sie [hier](#) und weitere Information in einem Beitrag der [Computerwoche](#).

**Viscovery im Aufwind.** Der österreichische Spezialist für Data Mining, Text Mining und Predictive Analytics berichtet für das Jahr 2009 trotz Krise eine beachtliche Umsatzsteigerung, gewinnt Marktanteile und ist auch international weiterhin sehr erfolgreich. Neue Kunden im Berichtszeitraum sind Northrop Grumman Information Systems (USA), Deloitte & Touche Forensic & Investigative Services Inc. (Canada) und Telstra Corporation (Australia). Ein weiterer großer Kunde in Australien steht vor dem Abschluss. Das Release 5.2 der Viscovery Suite ist soeben erschienen. Hier sind ein neues Lizenzierungssystem und weitere Verbesserungen hinsichtlich Handling und Usability implementiert, sowie erweiterte Features zur Microcluster Prediction und zur Analyse sehr hochdimensionaler Daten, wie sie im Text Mining und beim Clustern von Genexpressionsdaten auftreten. (09. Juli)

## Trends

**Trip-Report: Swiss CRM Forum, Zürich, 24. Juni 2010.** Wenn's um CRM geht, dann lohnt sich ein Weg nach Zürich immer. Die Videos zum Forum sprechen da eine eindeutige Sprache. Schauen Sie selber nach auf [www.swisscrmforum.com](http://www.swisscrmforum.com) (und klicken links auf „WebTV“) Meine Keynote zum Swiss CRM Forum finden Sie [hier](#).

**Zu große Erwartungen an Desktop-Virtualisierung?** Es gibt immer noch zu viel Hype zum Thema Desktop-Virtualisierung, denn die Technologie hat sich noch nicht in der Unternehmenspraxis etablieren können. Die Anbieter haben immer noch keine wirklichen Lösungen auf Fragen zu Unternehmensanforderungen wie Infrastruktur, Speicher, Security, Management und Performance, so Kevin Fogarty in einem CIO-Artikel. Ein Report der Burton Group untersucht die Angebote großer und kleiner Virtual-Desktop-Infrastruktur(VDI)-Anbieter. Der Begriff VDI wird zwar meistens generell zur Bezeichnung aller Desktop-Virtualisierungs-Technologien verwendet, aber hier bezieht er sich speziell auf zentralisierte, backend server-hosted Desktop-Umgebungen. Lesen Sie den Beitrag auf [CIO](#).

**Amazon S3: eine "interessante" Alternative für Datentransfers mit hohem Volumen.** Frage: Wie laden Sie in kürzester Zeit 100 TB Daten ins Amazon Simple Storage Service (S3)? Antwort: Arrangieren Sie ein FedEx! Wie bitte? Der neue Amazon Web Services (AWS) Import/Export für S3-Service erlaubt seit neuestem Datentransfers oder Migrationen von großen Mengen von Daten zu oder von Amazons S3-Service mittels portablen Speichergeräten. Auf der S3-Produkt-Seite liest man: "AWS Import/Export is often faster than Internet transfer and more cost effective than upgrading your connectivity. You can use AWS Import/Export for migrating data into the cloud, distributing content to your customers, sending backups



to AWS, and disaster recovery." Amazon beschreibt diesen Service als "Internet-Bypass." Merkwürdig für einen Cloud-Anbieter, oder? Mehr dazu lesen Sie auf [eWeek](#).

**Pew Research Studie: 2020 wird die Wolke dominieren.** 2020 werden die Daten und Applikationen der meisten Leute in der Wolke liegen und nicht auf den PCs. Das sagt eine Marktumfrage (895 US-Technologie-Experten und Beobachter) des Pew Research Center. In den kommenden 10 Jahren wird es eine bedeutende Migration in Richtung Arbeiten mit Netzwerk-Geräten geben und Daten werden größtenteils auf Remote Servern gespeichert, die von Dritten gemangt werden. Diese Migration wird teilweise getrieben durch den Vorteil von "einfachem, unmittelbarem und individualisiertem Zugang" zu Applikationen und Daten – jederzeit und überall. Allerdings ist es noch unwahrscheinlich, dass große Unternehmen vollständig in die Wolke migrieren, da Unsicherheiten in Sachen Datenkontrolle und Sicherheit gesehen werden. Die meisten der Befragten glauben auch, dass sich ein hybrides Cloud-Desktop-System in den kommenden 10 Jahren entwickeln wird und Technologien entstehen werden, die die Interaktion zwischen PCs und Remote Rechnern verbessern werden. Einige meinen auch, dass private Netzwerke die gleichen Vorteile wie die Wolke bieten werden, aber mit besserer Effizienz und Funktionalität. Trotz dieser positiven Entwicklungen sieht man aber nicht nur Risiken wie Datenschutz und Sicherheit, sondern auch Risiken wie Attacken durch Terroristen. Weiter sieht man auch in den USA außerdem Vorteile beim traditionellen Desktop bei der Service-Qualität, bei nicht immer ausreichend adäquaten Benutzerschnittstellen und auch in der Tatsache, dass Cloud Computing von einer Handvoll Anbietern dominiert werden könnte, so dass die Nutzer weniger Kontrolle und Wahlmöglichkeiten haben und schließlich das Internet weniger offen sein könnte. Mehr dazu lesen Sie im [Report](#) "Future of Cloud Computing".

**ISACA: Die 5 größten Risiken in sozialen Netzwerken.** Gemäß einem Audit der Information Systems Audit and Control Association (ISACA, USA) sind die 5 größten Risiken, die mit der Nutzung von sozialen Netzwerk-Aktivitäten von Angestellten während der Arbeitszeit zusammen hängen: Viren und Malware, Brand-Piraterie, unzureichende Kontrolle über Inhalt und Inhalte, unrealistische Kundenerwartungen zu "Internet-speed"-Service und non-compliance mit Record Management Vorschriften. In einem White Paper zu sozialen Medien bietet ISACA Tipps, wie man die Vorteile von Webseiten zu sozialen Netzwerken nutzen und gleichzeitig die Risiken klein halten kann. ISACA meint, es sei weniger empfehlenswert, den Internet-Zugang für die Mitarbeiter zu blockieren. Es sei besser, Regeln und Regelungen im Umgang mit sozialen Medien im Sinne des Mitarbeiter-Verhaltens zu entwickeln. Das White Paper geht auf 4 der Risiken besonders ein. Das Risiko Nummer 1 ist, dass Mitarbeiter unternehmensbezogene Information in ihr Netzwerk senden und so Vertraulichkeitsregeln verletzen, den Ruf des Unternehmens schädigen oder Mitbewerbern entscheidende Tipps geben. Risiko Nummer 2 ist, dass Mitarbeiter Information und Photos über sich in Verbindung mit dem Unternehmen bringen und so die Brands oder den Ruf beeinträchtigen. Risiko Nummer 3 ist, dass sie zu viel Zeit mit und in sozialen Medien verbringen und so die Produktivität leidet, das Risiko zum Einschleppen von Viren und Malware steigt und Bandweite verschwendet wird. Schließlich sei das Risiko Nummer 4 die Nutzung von Unternehmensgeräten wie Smartphones, um sich in den sozialen Medien zu bewegen, was zu einem Datenleck und auch Verlust führen könne. Mehr dazu lesen Sie im [ISACA White Paper](#) "Social Media: Business Benefits With Security, Governance and Assurance Perspectives".

**Studienarbeit untersucht das Spektrum möglicher Partnerbeziehungen zwischen Softwarezulieferern und Softwareherstellern.** Die Synomic GmbH, eine auf die Erschließung von Märkten für Software- und SAP-Partnerunternehmen spezialisierte Unternehmensberatung hat eine Studienarbeit zum Thema Zuliefernetzwerke und Partnermodelle in der Softwareindustrie veröffentlicht. Im Gegensatz zu industriellen Branchen wurde das Spektrum möglicher Partnerbeziehungen zwischen Softwarezulieferern und Softwareherstellern bislang wenig wissenschaftlich untersucht. Zusammenfassend besteht das Ziel der Arbeit in der transparenten Darstellung der anzutreffenden Partnerbeziehungen und Analyse ökonomischer Theorien auf deren Aussagekraft zu Unternehmenskooperationen. Die durchgeführte Expertenbefragung ist für beide Ziele von großer Bedeutung und ermöglicht praxisnahe Einblicke in die vorherrschenden Strukturen und Vorgänge. Die Studienarbeit wurde am Lehrstuhl von Prof. Dr. Peter Buxmann - Information Systems / Wirtschaftsinformatik [www.is.tu-darmstadt.de](http://www.is.tu-darmstadt.de) der Technischen Universität Darmstadt geschrieben. Autor ist Herr Thomas Görge, Student am Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften. Zielgruppe für das Buch sind insbesondere Entscheider in der Softwareindustrie, wie: Geschäftsleitung, Partnermanagement,

Vertrieb, Business Development, aber auch Investoren (Venture Capitalist), Gründer und Studenten der Wirtschaftsinformatik und Betriebswirtschaft.

#### Kurzmeldungen:

**WEKA stellt IT-Titel ein: Aus für InformationWeek und Network Computing in Deutsch.** Lesen Sie mehr dazu auf [W&V](#).

**Tesco's IT-Direktor wird CEO.** Herzliche Glückwünsche zu diesem immer noch seltenen Karriereschritt. Mehr dazu bei [InformationAge](#).

**BPM Pulse 2010 – Ergebnisse und Analyse.** (Teil 3) Der jährliche "BPM Pulse" Marktüberblick von BPM Partners vermittelt Fakten über den aktuellen Stand von Performance Management im Unternehmen. Mehr dazu von Craig Schiff im amerikanischen [B-Eye-Network](#).

**Gartner stellt Kostenvorteile von SaaS in Frage.** Neuere Untersuchungen von Gartner zeigen, dass das Argument, Software as a Service spart Kosten, da verbrauchsabhängig abgerechnet wird, in der Praxis überschätzt wird. Mehr dazu bei [InformationAge](#).

**Die TOP 10 Cloud Computing Klagen.** Hier noch mehr Information zur dunklen Seite der Wolke bei [InformationWeek](#).

**Cloud Computing: Wie viel Integration brauchen integrierte Stacks?** Im Juni-Newsletter hatten wir einen Beitrag zu den Vorteilen des Oracle-Sun-Stacks für BI und DW. Hier nun ein Beitrag, der diesen Trend zu integrierten Stacks in Frage stellt. Das lesen Sie bei [gigaom](#).

**Fachabteilungen umgehen die IT mit SaaS-Eigeninitiativen.** Sie bekommen von Ihrer IT nicht die Applikationen, die Sie wollen? Kein Problem, dann holen Sie sich die aus der Wolke! Oder anders: ein neuer Albtraum der IT. Lesen Sie mehr dazu bei [CIO](#).

**Größter europäischer Versicherer schickt HR in die Wolke.** Aviva (früher Norwich Union) schickt die HR seiner Europa-Tochter (bisher Oracle on premise) in die Wolke mit Workday. Lesen Sie mehr dazu bei [InformationAge](#).

**Unternehmens- und IT-Strategien.** Die beste IT Strategie ist keine IT Strategie. Das müssen Sie lesen! Bei [TechRepublic](#).

**Verstehen Sie „geek speak“?** Mitunter scheint ein „Geek-Slang“ bei Software-Programmierern das Englische zu ersetzen. Hier eine kleine Übersetzungshilfe:

- **Bug Bait:** "Programming practices that encourage, rather than discourage, program flaws."
- **Duck:** "A feature added for no other reason than to draw management attention and a directive that it be removed, thus avoiding unnecessary changes in other aspects of the product."
- **Bugfoot:** "A bug that isn't reproducible and has been sighted by only one person."
- **Baklava Code:** "Code with too many layers."
- **Mortgage Code:** "Code purposely so terrible that only you can maintain it, forcing your employer to keep you, thus providing job security (so you can pay your mortgage)."

Mehr dazu in Darryl Taft's Slideshow auf [eWeek](#).

#### Und zum Schluss:

**Second Life: CEO muss gehen.** Vor zwei Wochen kündigte Linden Lab einen massiven Personalabbau um 30% an. Jetzt geht der CEO. Gilt analog dem bekannten Song der Buggles von 1979 „[Video killed the radio star](#)“ jetzt „Social Media killed Second Life“? Lesen Sie mehr dazu im [Handelsblatt](#).

## Termine



27./28. September, Frankfurt (Main)

Das 5. IIR **Stammdaten-Management Forum** hält wieder Top-Anwenderberichte rund um das Thema Stammdaten für Sie bereit: Blohm+Voss Naval GmbH, BMW Group, Paul Hartmann AG, Roche Diagnostics GmbH, RWE Services GmbH und UniCredit Bank Austria AG. Folgende Themen-Highlights erwarten Sie:

- Dimensionen zur Informationsqualität – Wann können Sie Ihren Daten vertrauen?
- Stammdaten Management für Material und Leistungen als Prozess "ohne" Medienbruch
- Alle Beteiligten ins Boot holen – Change Management bei Stammdaten-Management Projekten
- Intensiv-Workshop am 29.9.2010: Corporate Data Management 2015: Strategien, Methoden und Lösungsansätze.

Das vollständige Programm sehen Sie [hier](#).



05./06. Oktober, Berlin

World's leading **International SOA and Cloud Computing Symposium**

With 80 Speaking Sessions across 16 tracks, the International SOA & Cloud Symposium will feature the top experts from around the world.

The main themes: "Exploring Modern Service Technologies & Practices" and "Scaling Your Business Into the Cloud" will be discussed by world's leading SOA experts, Thomas Erl, Dirk Krafzig, Stefan Tilkov, Mark Little, Brian Loesgen, John deVadoss, Nicolai Josuttis, Tony Shan, Toufic Boubez, Paul C. Brown, Clemens Utschig, Satadru Roy, David Chou and many more.

[The new agenda for 2010](#) is now online.

This is the 2010 event not to be missed!

Register before July 31<sup>st</sup>, and receive a double early bird discount.

So get a 20 % discount and pay only €872 excl. VAT, instead of €1090!

[Register](#) now.

Weitere Information stehen im Internet zur Verfügung:

Wolfgang Martin Team <http://www.wolfgang-martin-team.net>

## **Impressum:**

Sie haben Fragen und Anregungen? Sie wollen den Newsletter abonnieren?

Dann schicken Sie uns eine E-Mail an:

[info@wolfgang-martin-team.net](mailto:info@wolfgang-martin-team.net)

Wolfgang Martin Team  
S.A.R.L. Martin



74000 Annecy – France  
T/F: +33-4-50099244  
Internet: [www.wolfgang-martin-team.net](http://www.wolfgang-martin-team.net)

Inhalt, Zusammenstellung, Anzeigen, Sponsorship:  
Dr. Wolfgang Martin

Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, senden Sie diese Email einfach mit dem Betreff „unsubscribe“ zurück.

Conformément à la loi 78-17 Informatique et Libertés du 6 janvier 1978, vous disposez à tout moment d'un droit d'accès et de rectification aux données et informations vous concernant.

Inscription par e-mail à:  
[info@wolfgang-martin-team.net](mailto:info@wolfgang-martin-team.net)

Désinscription par retour de ce courrier en mentionnant « désinscription »

Tous droits réservés. Alle Rechte vorbehalten.  
Copyright © 2010 S.A.R.L. Martin

Versand durch: HBI GmbH (PR-Agentur) [www.HBI.de](http://www.HBI.de)

